

<p>Thema der Unterrichtseinheit:</p> <h2>Verkehr, Technik und Arbeitswelt</h2>	
Stunde 1	<p>Thema:</p> <p>Wir fahren zur Schule</p>
<p>Lernziele der Stunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuordnung und Beschriftung von Fahrradteilen auf Plattdeutsch • Benennen verschiedener Verkehrsmittel auf Plattdeutsch und Verorten in einer Stadt-Land-Tabelle • Erkennen von Verkehrsschildern • Verbesserung von Lese-, Hör-, Verstehens- und Präsentationsfähigkeiten • Erkennen der Bedeutung von Verkehrsregeln und -zeichen für die Ordnung und Sicherheit im Straßenverkehr 	<p>Checkliste:</p> <p>Was muss die Lehrkraft vorbereiten und mitbringen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopieren der Arbeitsblätter 1-3 (KV 1-3) • Kopieren der Wörterliste (KV 4) • Kreide
<p>Checkliste:</p> <p>Was müssen die SuS mitbringen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenmappe/Themenheft • Stifte 	<p>Checkliste:</p> <p>Welche Materialien sind als Kopiervorlage vorhanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt „Wi föhrt nao de Schoole“ (KV 1) • Arbeitsblatt „Verkehrsmittel“ (KV 2) • Arbeitsblatt „Verkehrsschilder“ (KV 3) • Wörterliste (KV 4)
<p>Checkliste:</p> <p>Welche Methoden werden in der Stunde angewendet?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrer- und Schülervortrag: Die SuS hören der Lehrkraft beim Vorlesen des Textes von KV 1 zu und probieren danach auf freiwilliger Basis selbst das Vorlesen des Dialogs in Partnerarbeit • Eigenverantwortliches Arbeiten: Auf KV 1 ordnen die SuS in Einzelarbeit die in der Wörterkiste stehenden Bestandteile eines Fahrrads ihrem richtigen Platz auf dem Bild zu (Wort-Bild-Zuordnung) und vergleichen ihre Ergebnisse anschließend mit ihrer/ihrem Sitznachbarin/Sitznachbarn. 	

- Partnerarbeit/Kooperatives Lernen/Schülerpräsentation: Die SuS führen in Partnerarbeit ein Brainstorming zum Thema Verkehrsmittel durch und tragen ihre Ergebnisse in die Tabelle auf KV 2 ein. Anschließend präsentieren sie diese im Plenum.
- Partnerarbeit: Auf KV 3 verbinden die SuS die abgebildeten Verkehrsschilder mit der richtigen Bezeichnung (Bild-Wort-Zuordnung) und reden über deren Bedeutung im Plenum.

Hinweise auf die Internetmaterialien:

Seiten zu Verkehrsschildern (auch im Zusammenhang mit dem im Sachkundeunterricht thematisierten Verkehrsunterricht) sind unter folgenden Adressen zu finden:

<http://www.verkehrsschilder.com>

<https://www.schlaukopf.de/grundschule/klasse3/sachkunde/radfahrpruefung.htm>

Sachanalytische Erläuterung des Stundenthemas:

Das Thema der Stunde ist „Wir fahren zur Schule“. Der Schulweg wird von Heranwachsenden häufig mit dem Fahrrad zurückgelegt. Die Einzelteile eines Fahrrads, die für eine sichere und zweckdienliche Fortbewegung eine besondere Bedeutung haben, wie Fahrradkette, Gepäckträger, Sattel, Rad, Lampe, Pedale und Klingel, sind immer wieder Gegenstand von Gesprächen zwischen Heranwachsenden, mit Eltern, Lehrerinnen/Lehrern und Polizistinnen/Polizisten.

Neben dem Gebrauch des Fahrrads wird der Verkehr durch eine Vielzahl weiterer Verkehrsmittel bestimmt. Innerhalb dieser Gruppe lässt sich zwischen Verkehrsmitteln differenzieren, die eher in ländlichen (z.B. Traktoren), eher in städtischen (z.B. Straßenbahnen) und in beiden Regionen (z.B. Busse) genutzt werden. Auch bietet sich eine historische Differenzierung an, die teilweise mit der räumlichen korrespondiert (z.B. Pferdekutschen (ländlich/historisch)). Die Ordnung und Sicherheit des Verkehrs wird durch Verkehrsregeln gewährleistet, an die sich alle Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer, gleich welchen Alters, zu halten haben. Ein zentrales Instrument zur Regelung des Verkehrs und zur Verdeutlichung der jeweils anzuwendenden Verkehrsregeln sind die Verkehrsschilder.

Tabellarischer Stundenverlauf:

Zeit	Lernschritt	Ziel	Material
10 Min	Einstieg	Aufmerksamkeit wecken und auf das Thema einstimmen. Lese- und Hörfähigkeit einüben.	Arbeitsblatt1 (KV 1)
5 Min	Erarbeitung 1	Benennen der Bestandteile eines Fahrrads auf Plattdeutsch.	Arbeitsblatt 1 (KV 1) Wörterliste (KV 4)
5 Min	Ergebnissicherung 1	Vergleich der SuS-Ergebnisse, ggf. Korrektur.	Arbeitsblatt 1 (KV 1)
5 Min	Erarbeitung 2	Verschiedene Verkehrsmittel benennen und räumlich differenziert verorten.	Arbeitsblatt 2 (KV 2)

5 Min	Ergebnissicherung 2	Abgleich der Verortungen und Aufzeigen von räumlichen Überschneidungen im Plenum Präsentationsfähigkeiten üben.	Arbeitsblatt 2 (KV 2) Tafel
5 Min	Erarbeitung 3	Zuordnung der plattdeutschen Bezeichnungen zu den Verkehrsschildern. Gespräch über Bedeutungen von Verkehrsschildern.	Arbeitsblatt 3 (KV 3) Internet
10 Min	Ergebnissicherung 3	Abgleich und Kontrolle der Zuordnungsergebnisse Erkennen der Bedeutung von Verkehrsregeln und Verkehrszeichen für die Ordnung und Sicherheit im Straßenverkehr Präsentations- und Zuhörfähigkeiten üben.	Arbeitsblatt 3 (KV 3)

Didaktisch-methodischer Kommentar zum Stundenverlauf:

Einstieg:
Als Einstieg wird der Dialog auf Arbeitsblatt 1 von der Lehrkraft vorgetragen und anschließend von den SuS mit verteilten Rollen mehrmals erneut vorgelesen.

Erarbeitung 1:
Die SuS beschriften das Bild, indem sie die Wörter aus der Wörterkiste zuordnen. Bei Vokabelfragen kann ggf. die Wörterliste (KV 4) verwendet werden.

Ergebnissicherung 1:
Die SuS vergleichen ihre Ergebnisse im Plenum.

Erarbeitung 2:
Die Lehrkraft liest den Eingangstext zur KV 2 vor und verteilt dann das Arbeitsblatt 2 (KV 2). Die SuS eruieren anschließend durch ein Brainstorming mithilfe der Tabelle auf dem Arbeitsblatt 2 (KV 2) verschiedene Verkehrsmittel und versuchen sie räumlich zu verorten.

Ergebnissicherung 2:
Die Lehrkraft bittet die SuS, ihre Ergebnisse im Plenum vorzustellen und anschließend in eine vorbereitete Tabelle an der Tafel zu schreiben. In diesem Zusammenhang werden die plattdeutschen Bezeichnungen und Schreibungen thematisiert. Zudem werden insbesondere Mehrfachverortungen und die historische Dimension einiger Verkehrsmittel diskutiert.

Erarbeitung 3:
Die SuS verbinden die Verkehrsschilder mit der richtigen Bezeichnung. Dabei stützen sie sich auf ihr eigenes Wissen, bitten die Lehrkraft um Hilfe oder recherchieren im Internet. Ferner sprechen sie über die konkrete Bedeutung der einzelnen Verkehrsschilder mit ihren Mitschülerinnen/Mitschülern, mit denen sie zusammenarbeiten.

Ergebnissicherung 3:

Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und diskutiert. Von besonderer Relevanz ist, dass die Lehrkraft im Kontext der Auseinandersetzung mit den Verkehrsschildern die Bedeutung und den Nutzen von Verkehrsregeln mit den SuS thematisiert.

Didaktisch-methodischer Kommentar zur KV 1:

Der auf dem Arbeitsblatt 1 stehende Dialog wird zuerst von der Lehrkraft vorgelesen. Die SuS hören aufmerksam zu. Da der Dialog in einer leicht verständlichen und an das bisherige Niveau angepassten Sprache geschrieben ist, fördert er die Verstehenskompetenz der SuS. Als nächstes soll der Dialog von verschiedenen, sich freiwillig meldenden SuS mehrmals erneut vorgelesen werden. Dadurch werden die Lesekompetenz und die Aussprache verbessert. Die anschließend zu lösende Aufgabe bezieht sich auf den Dialog, denn es gilt, die Bestandteile des thematisierten Fahrrads zu beschriften. Die Wörter in der Wörterkiste haben keinen hohen Schwierigkeitsgrad, sodass sie problemlos verwendet werden können. Das Bild vom Fahrrad und die dazugehörigen Linien helfen dabei, die Position für die richtige Bezeichnung zu lokalisieren. Insgesamt ist die Aufgabe schnell zu lösen.

Erläuterung der Arbeitsaufträge:	Lösungsvorschlag:	Empfohlene Sozialform:
Die SuS lesen den Dialog und beschriften anschließend die Fahrradteile, indem sie die Wörter aus der Wörterkiste dem Bild richtig zuordnen.	<p>Musterlösung der Aufgabe: 1. Gepäckdriäger, 2. Sattel, 3. Klingel (Pingel), 4. Lampe, 5. Ächterleucht, 6. Riär, 7. Reflektor, 8. Faohrradkiedde, 9. Pedale, 10. Speeken.</p> <p>Ein Problem bei der Lösung der Aufgabe könnte sich dadurch ergeben, dass <i>Riär</i> die Pluralform von „Rad“ ist und die SuS versuchen könnten, die Singularform <i>Rad</i> zu verwenden, die jedoch in der Wörterkiste fehlt. Man sollte hier deutlich machen, dass Fahrräder schließlich zwei Räder haben.</p>	Einzelarbeit

Mögliche Lösungshilfen für die SuS:

- Ableitungsprinzip anhand der Visualisierung und Ähnlichkeit einzelner Wörter mit hochdeutschen Bezeichnungen.
- Hilfestellung durch die Lehrkraft und die Wörterliste KV 4.

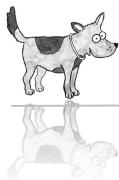
Alternative Schreibweisen ...

... und Formbildungen der Wörter aus der Wörterliste in KV 4 (nach Kahl³2009):

Hochdeutsch	Plattdeutsch
Rad, Räder	dat Rad, de Riäder

Infos zu KV 1

Sattel	de Saddel
(Fahrrad) Kette	de Kiëde
(Fahrrad) Speiche, Speichen	de Speke, de Speken
haben	häßben
es hat	et häw
kommen	kuëmen
Zug	de Tog
Straßenbahn	de Straotenzaan
unterwegs	unnerwäggens
Freunde	de Frönde
Verkehrsschild, Verkehrsschilder	dat Vökäersschild, de Vökäersschiller
Spielstraße	de Spiëlstraote



Wi föhrt nao de Schoole

Jan un Mia driäpt sik mit de Fahrriär anne *Krüüsung* un willt tehaupe nao de Schoole föhrn.

Jan: Moin Mia!

Mia: Moin Jan!

Jan: Wu gaiht di dat vandage?

Mia: Guet! Un di? Wu gaiht't di vandage?

Jan: Mi gaiht't auk guet!

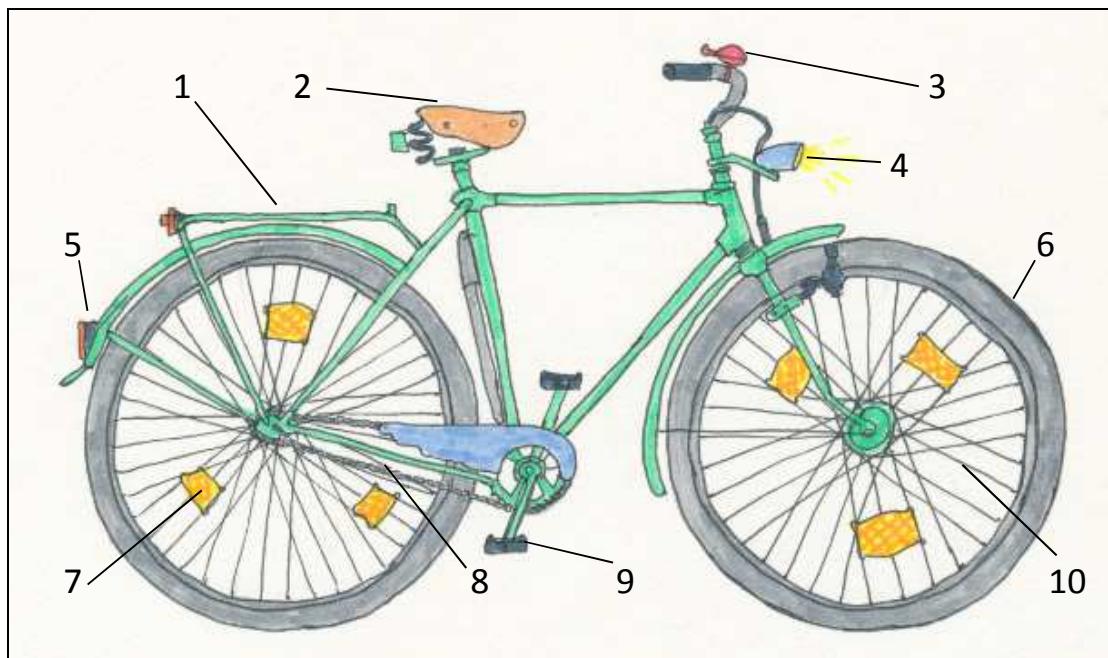
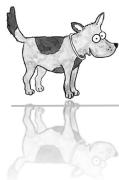
Mia: Kümp Cem dann gar nich met?

Jan: Nee, vandage föhrt he met'n Bus. Sien *Rad* is kaputt.

Mia: Wat is dann daomet passeert?

Jan: Dat Rad häff 'n Platten un de Kiedde spring allemaol af. Up jeden Fall mott he daomet inne Wiärkstiär.



**Wörterkiste:**

Fahrradkiedde

Riär

Lampe

Ächterlecht

Pedale

Sattel

Reflektor

Klingel (Pingel)

Speeken

Gepäckdriäger

Aufgabe:

Beschrifte die Fahrradteile. Benutze dabei die Wörter aus der Wörterkiste.

Didaktisch-methodischer Kommentar zur KV 2:

Die KV 2 soll die Perspektive der SuS bezogen auf das Thema Verkehrsmittel erweitern. Es bietet sich an, die Überlegungen zunächst auf Hochdeutsch anzustellen und anschließend die herausgearbeiteten Verkehrsmittelbezeichnungen ins Plattdeutsche zu übersetzen. Partnerarbeit oder Gruppenarbeit scheinen für diese Aufgabe besonders geeignet. Die Unterstützung der SuS durch die Lehrkraft ist zu empfehlen.

Die durch die Tabelle vorgegebene räumliche Differenzierung in „(groß-)städtische“ und „ländliche“ Verkehrsmittel wird den SuS bewusst machen, dass nicht alle städtischen Fahrzeuge auch in einer ländlichen Gegend anzutreffen sind. Zugleich kann diese Aufgabe auch für Fahrzeuge ländlicher Provenienz sensibilisieren, die nicht mehr oder nur sporadisch im Gebrauch sind wie z. B. Pferdekutschen. Gerade derartige Verkehrsmittel haben eine Bezeichnungsentsprechung im Plattdeutschen. Weil vermutlich nicht allen Kindern diese traditionellen Verkehrsmittel einfallen, kann die Lehrkraft durch entsprechende Impulse lenkend eingreifen. Wichtig ist außerdem, dass den SuS bewusst wird, dass eine Vielzahl von Verkehrsmitteln in beiden Räumen Verwendung findet. Dieses Bewusstsein kann durch Gespräche im Plenum unterstützt und sichergestellt werden.

Erläuterung der Arbeitsaufträge:	Lösungsvorschläge bzw. Antizipation der Schülerantworten	Empfohlene Sozialform:																				
<p>Die SuS überlegen alleine, in Partner- oder Gruppenarbeit, über welche Verkehrsmittel Jan und Mia sprechen könnten. Wenn sie keine plattdeutschen Bezeichnungen kennen, sollen sie zuerst die hochdeutschen notieren. Mit Hilfe der plattdeutschkundigen Mitschülerinnen/Mitschüler oder der Lehrkraft erarbeiten die SuS die plattdeutschen Bezeichnungen und tragen sie in die Tabelle ein. Wichtig ist, dass die SuS Verkehrsmittel, die in beiden Räumen vorkommen, in beide Spalten eintragen. So lernen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede richtig zuzuordnen.</p>	<p>Lösungsvorschläge bzw. Antizipation der Schülerantworten</p> <p>Erwartbare Lösung der Aufgabe:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center;">Vekiährsmiddel in ene Grautstadt</th><th style="text-align: center;">Vekiährsmiddel up'n Land</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fahrrad</td><td>Fahrrad</td></tr> <tr> <td>Auto(s) / Kaor</td><td>Auto(s) / Kaor</td></tr> <tr> <td>Bus(se)</td><td>Bus(se)</td></tr> <tr> <td>Togg / Tüöge</td><td>Trecker(s)</td></tr> <tr> <td>Straatenbahn</td><td>Piärde</td></tr> <tr> <td>Tram</td><td>Piärdekutske(n)</td></tr> <tr> <td>U-Bahn (Metro)</td><td></td></tr> <tr> <td>Flaiger</td><td></td></tr> <tr> <td>etc.</td><td></td></tr> </tbody> </table>	Vekiährsmiddel in ene Grautstadt	Vekiährsmiddel up'n Land	Fahrrad	Fahrrad	Auto(s) / Kaor	Auto(s) / Kaor	Bus(se)	Bus(se)	Togg / Tüöge	Trecker(s)	Straatenbahn	Piärde	Tram	Piärdekutske(n)	U-Bahn (Metro)		Flaiger		etc.		Einzelarbeit
Vekiährsmiddel in ene Grautstadt	Vekiährsmiddel up'n Land																					
Fahrrad	Fahrrad																					
Auto(s) / Kaor	Auto(s) / Kaor																					
Bus(se)	Bus(se)																					
Togg / Tüöge	Trecker(s)																					
Straatenbahn	Piärde																					
Tram	Piärdekutske(n)																					
U-Bahn (Metro)																						
Flaiger																						
etc.																						

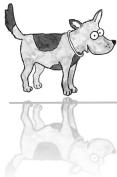
Infos zu KV 2

Differenzierungsmaßnahmen:

- Die SuS arbeiten in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, wobei sie je nach Vorkenntnissen selbst entscheiden können, welche Sozialform sie bevorzugen.
- SuS mit plattdeutschem Hintergrund unterstützen SuS ohne Plattdeutschkenntnisse.
- Leistungsschwache SuS werden durch die Lehrkraft bei der Bearbeitung der Aufgabe unterstützt.

Mögliche Lösungshilfen für die SuS:

Die Wörterliste KV 4 kann verwendet werden.



Verkehrsmittel – Verkiährsmiddel

Jan un Mia föhrt dann loss un unnerhollt sik unnerwäggens üöwer verschedene Verkiährsmiddel.

Aufgabe:

Überlege dir, über welche Verkehrsmittel sie sprechen könnten. Unterhalte dich dabei mit deiner Sitznachbarin oder deinem Nachbarn darüber, welche Verkehrsmittel es in einer Großstadt und welche es in einer ländlichen Gegend gibt. Trage deine Ergebnisse auf Plattdeutsch in die folgende Tabelle ein und präsentiere sie dann deinen Mitschülerinnen und Mitschülern.

Verkiährsmiddel in eue Grautstadt	Verkiährsmiddel up'n Land

Didaktisch-methodischer Kommentar zur KV 3:

Das Arbeitsblatt 3 behandelt Verkehrsschilder, die den SuS oft auf ihrem Schulweg begegnen. Den bildlichen Darstellungen der Verkehrsschilder sollen die SuS die entsprechenden Bezeichnungen zuordnen. Die plattdeutschen Namen der Verkehrsschilder ähneln den hochdeutschen, sodass eine Ableitung problemlos erfolgen kann. Über die Bedeutung der Verkehrsschilder können sich die SuS untereinander austauschen, sich bei Fragen oder Problemen an die Lehrkraft wenden oder eine Internetrecherche durchführen.

Die SuS sollen dabei mit ihrer Sitznachbarin/ihrem Sitznachbarn zusammenarbeiten. Die Aufgabe ist schnell gelöst, wenn die SuS bereits von der Polizei über Verkehrssicherheit aufgeklärt wurden. Das Plenumsgespräch über die Bedeutung der einzelnen Verkehrsschilder kann auch auf Plattdeutsch erfolgen, da es hierbei den SuS möglich ist, ihre Aussagen mit bereits bekanntem Wortschatz zu umschreiben.

Wichtig ist, dass im Plenumsgespräch der Nutzen von Verkehrsschildern und Verkehrsregeln für die Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr thematisiert wird.

Erläuterung des Arbeitsauftrags:	Lösungsvorschläge: Erwartbare Lösung der Aufgabe:	Empfohlene Sozialform:
<p>Die Zuordnungsaufgabe knüpft an bereits vorhandenes Wissen an. Sie fördert visuelle Fähigkeiten und ermöglicht Analogiedenken hinsichtlich der Übersetzung. In einer Partnerarbeit machen sich die SuS Gedanken über die Bedeutung der Verkehrsschilder, über die sie im anschließenden Plenumsgespräch (ggf. auch auf Plattdeutsch) sprechen.</p>	<p>Spießstraote Stoppschild Vörfaohrtstraote Zebrastriepen Krüüsung Krüüsverkiähr</p> <p>Bedeutungen der Verkehrsschilder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krüüsung – auf Vorfahrt achten, langsam fahren. • Zebrastriepen – auf Fußgänger achten. • Stoppschild – stehen bleiben, Vorfahrt gewähren. • Spießstraote – spielende Kinder, langsam fahren. 	<p>Einzelarbeit Partnerarbeit Plenumsarbeit</p>

Infos zu KV 3

	<ul style="list-style-type: none">• Krüüsverkiähr – langsam fahren, nach links schauen, auf Radfahrer achten.• Vüörfaohrtstraote – ich habe Vorfahrt, andere müssen warten.	
Differenzierungsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none">• Leistungsstarke SuS lösen die Aufgabe ohne fremde Unterstützung.• Leistungsschwache SuS werden bei der Bearbeitung der Aufgabe durch plattdeutsch-sprechende Mitschülerinnen und Mitschüler sowie durch die Lehrkraft unterstützt.		
Mögliche Lösungshilfen für die SuS: <p>Die Wörterliste KV 4 kann verwendet werden.</p>		



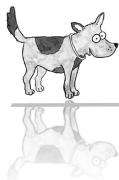
Verkehrsschilder - Verkiährsschiller

Unnerwäggens nao de Schoole saigt de beiden Frönne Jan und Mia verscheide-ne Verkiährsschiller.

plattdeutsche Bezeichnung	Verkehrsschild	Bedeutung
Spiellstraote		
Stoppschild		
Vüörfaohrtsstraote		
Zebrastriepen		
Krüüsung		
Krüüsverkiähr		

Aufgabe:

Verbinde die Verkehrsschilder mit farbigen Linien mit der richtigen plattdeutschen Bezeichnung und beschreibe, was die einzelnen Schilder bedeuten. Arbeitet dabei mit deiner Sitznachbarin bzw. deinem Sitznachbarn zusammen.



Wörterliste – Verkehrsmittel, Verkehrszeichen

Hochdeutsch	Plattdeutsch
Fahrrad	dat Faohrrad
Rad, Räder	dat Rad, de Riär
Lampe	de Lampe
Rücklicht	dat Ächterlecht
Speiche, Speichen	de Speeke, de Speeken
Pedale	de Pedale
Sattel	de Sattel
Klingel	de Klingel / Pingel
(Fahrrad) Kette	de Kiedde
Gepäckträger	de Gepäckdriäger
haben es hat	häbben et häff
kommen er kommt	kuemen he kümp
Werkstatt	de Wiärkstiär
immer / immerzu	allemaol
Auto	dat Auto / de Kaor
Bus	de Bus
Zug, Züge	de Togg, de Tüöge
Straßenbahn	de Straotenbahn
Flugzeug	de Flaiger
Traktor, Traktoren	de Trecker, de Treckers
Pferdekutsche	de Piärdekutske



Hochdeutsch	Plattdeutsch
unterwegs	unnerwäggens
Freunde	de Frönne
Verkehrsschild, Verkehrsschilder	dat Verkiährsschild, de Verkiährsschiller
Spielstraße	de Spiellstraote
Vorfahrtsstraße	de Vüörfaohrtsstraote
Zebrastreifen	de Zebrastriepen
Kreuzung	de Krüüsung
Kreuzverkehr	Krüüsverkiähr